



PRESSEMITTEILUNG

6. Internationaler Waldkunstpfad geht am Wochenende erfolgreich zu Ende

Veranstalter geht von 100.000 Besuchern aus – Samstag und Sonntag nochmals Führungen, außerdem Konzerte am Kayageum

Darmstadt, 24. September 2012. Zufrieden zeigt sich der Darmstädter Verein Internationale Waldkunst e. V. mit dem Verlauf des 6. Internationalen Waldkunstpfades, der am kommenden Wochenende (30. September) zu Ende geht. In den sechs Wochen seit Eröffnung des Waldkunstpfades am 11. August haben nach Schätzungen des Vereins rund 100.000 Menschen die Kunstaussstellung im Forst am Böllenfalltor besucht. In mehr als hundert Führungen brachten die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Vereins Interessierten die Exponate nahe.

Unter dem Motto „Realität und Romantik“ zeigt der 6. Internationale Waldkunstpfad noch bis Sonntag Installationen und Projekte von 18 Künstlern aus acht Ländern. Zu den Publikumslieblingen gehörten Anne Berlits „Luftschloss“ und Dorothea Serors „Melusine“-Performance am Goetheteich. Als herausragendes Gesamtkunstwerk fand Helga Griffiths‘ „Tower of Immersion“ im Ludwigshöhturm Beachtung. Besondere Akzente setzte der Klangkünstler Johannes S. Siermanns mit seinen Klangprojekten am Waldrand und in der Schaderstiftung. Für Kinder bot der Waldkunstverein unter anderem Begegnungstage mit den Künstlern, eine Waldkunst-Schatzsuche und das Sommercamp „Alice im Wunderwald“ an.

Ergänzt wurde der Waldkunstpfad von einem dreiwöchigen Künstler-Symposium vor der Eröffnung, bei dem die Kunstwerke entstanden. Am Tag vor der Eröffnung fand zudem eine Waldkunstkonferenz in den Räumen der Schaderstiftung mit vier Panels und 16 Referenten statt. Neben dem Waldstück am Böllenfalltor waren auch die



Mathildenhöhe, die Centralstation, der Hauptbahnhof und das Forstamt in die Biennale einbezogen.

Mit der diesjährigen Ausstellung feiert der Verein für Internationale Waldkunst zugleich ein Jubiläum: Waldkunst in Darmstadt gibt es seit zehn Jahren. Im Jahre 2002 fand der erste Internationale Waldkunstpfad am Böllenfalltor statt. Damals wie heute liegt die Organisation und künstlerische Leitung in den bewährten Händen der Kuratorin Ute Ritschel. Sie wird auch die letzte öffentliche Führung am Sonntag, 30. September, um 15 Uhr leiten. Eine weitere Führung wird am Samstag zur gleichen Uhrzeit angeboten. Wer bislang keine Gelegenheit hatte, eine der Musikvorführungen an dem koreanischen Saiteninstrument Kayageum zu erleben, hat dazu noch am Samstag und Sonntag jeweils um 18 Uhr Gelegenheit.

Der 6. Internationale Waldkunstpfad ist über die Klappacher Straße im Darmstädter Stadtteil Bessungen zu erreichen. Der Eingang liegt neben dem Polizeipräsidium. Für motorisierter Besucher gibt es einen Parkplatz. Der wenige Meter dahinter liegende Infostand ist am Samstag von 14 bis 19 und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Am Infostand beginnen die öffentlichen Führungen, und hier ist auch eine Infoschrift zum Rundweg und den Exponaten erhältlich.

Nach dem offiziellen Ende des 6. Internationalen Waldkunstpfades am Sonntag werden manche Kunstwerke abgebaut, andere bleiben stehen. Sie bilden zusammen mit den Exponaten früherer Waldkunstpfade ein Kunstensemble, an dem sich Spaziergänger und Freizeitsportler weiter erfreuen können.

3.022 Zeichen

Weitere Informationen für die Presse:

Verein für Internationale Waldkunst e. V.
Ute Ritschel, Kuratorin
Internationales Waldkunst-Zentrum (IWZ)
Ludwigshöhstraße 137, 64285 Darmstadt
Tel. 06151 7899537 oder 714612
E-Mail ute@ritschel.net
Web www.waldkunst.com

Y-PR GmbH Public Relations
Claudia Ehry
Heidelberger Landstraße 224
64297 Darmstadt
Tel. 06151 35996-10
E-Mail claudia.ehry@y-pr.de
Web www.y-pr.de | facebook.de/YpsilonPR